

Enuresis

Als **Enuresis** wird das *Einnässen* bezeichnet, also das ungewollte Urinieren.

Es ist zu unterscheiden zwischen dem nächtlichen Einnässen (*Enuresis nocturna, Bettnässen*) und dem Einnässen am Tage (*Enuresis diurna*). Das Einnässen gehört zu den häufigsten Störungen des Kindesalters.

Weiterhin unterscheidet man eine primäre – das Kind war noch nie dauerhaft trocken – und eine sekundäre Enuresis, bei welcher das Kind wieder einnässt, nachdem es bereits länger als sechs Monate kontinent war.

Eine primäre Enuresis ist gekennzeichnet durch:

- tiefen Schlaf
- schwere Erweckbarkeit bei normalem Schlafverhalten
- häufiges Einnässen mit großen Urinmengen
- Hohe Einnässfrequenz
- [Polyurie](#)
- Variation der cirkadianen ADH-Sekretion
- seltene psychische Begleitsymptome

Eine sekundäre Enuresis ist gekennzeichnet durch:

- häufiges Wasserlassen
- Einsatz von „Haltemanövern“, z. B. Aneinanderpressen der Oberschenkel, von einem Bein aufs andere hüpfen, Hockstellung
- ungewollter Harnabgang bei starkem Harndrang
- stakkatoartiges Wasserlassen mit unvollständiger [Blasenentleerung](#)
- [Harninkontinenz](#) bei abdomineller Anspannung, wie beim Husten oder Niesen
- Giggel-[Inkontinenz](#) *Enuresis risoria* mit kompletter Blasenentleerung beim Lachen

Wir betreuen Enuresis Kinder mit **regelmäßigen Terminen** in denen wir auf **Ablauf und Entwicklung** achten sowie **Harnuntersuchungen** durchführen.

Miktionsprotokolle dienen zur genauen Dokumentation dabei benötigen wir Ihre Unterstützung indem Sie diese mit Ihrem Kind sorgfältig und ordentlich ausfüllen und durchführen.